

148868-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Komplett- oder Teilbauleistungen im Hochbau sowie Tiefbauarbeiten – VE 094
Tiefbau- und Pflasterarbeiten Bäckerhof - Generationengerechte Verbesserung der
Zugänglichkeit und Erlebbarkeit des Museumsschlosses Wernigerode
OJ S 46/2025 06/03/2025
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Wernigerode für Stiftung Schloss Wernigerode
E-Mail: vergabestelle@wernigerode.de
Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft
Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: VE 094 Tiefbau- und Pflasterarbeiten Bäckerhof - Generationengerechte Verbesserung
der Zugänglichkeit und Erlebbarkeit des Museumsschlosses Wernigerode
Beschreibung: VE 094 Tiefbau- und Pflasterarbeiten Bäckerhof
Kennung des Verfahrens: aa471184-a040-48c7-8d33-c29f7f518d74
Interne Kennung: TBA 15/2025
Verfahrensart: Offenes Verfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen
Haupteinstufung (cpv): 45200000 Komplett- oder Teilbauleistungen im Hochbau sowie
Tiefbauarbeiten
Zusätzliche Einstufung (cpv): 45233222 Straßenpflaster- und Asphaltarbeiten, 45232451
Entwässerungs- und Oberflächenarbeiten, 45112000 Aushub- und Erdbewegungsarbeiten,
77300000 Dienstleistungen im Gartenbau

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Am Schloss 1
Stadt: Wernigerode
Postleitzahl: 38855
Land, Gliederung (NUTS): Harz (DEE09)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU
vob-a-eu -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: VE 094 Tiefbau- und Pflasterarbeiten Bäckerhof - Generationengerechte Verbesserung der Zugänglichkeit und Erlebbarkeit des Museumsschlosses Wernigerode

Beschreibung: Das Schloss Wernigerode, welches idyllisch auf einer Anhöhe über der Stadt Wernigerode liegt, erhielt seine heutige historisierende Gestalt im Wesentlichen Ende des 19. Jahrhunderts durch den Architekten Carl Frühling. Die Geschichte des Baus als ursprünglich mittelalterliche Burg reicht bis ins 12. Jahrhundert zurück. Die heutige Schlossanlage besteht aus der auf der Bergspitze angeordneten Kernburg, welche durch die spiralförmig angeordneten Befestigungsanlagen bzw. die breiten Zufahrtswege erschlossen wird.

Unterschieden wird hierbei der Innen- und der Außenring. Gegenstand dieses Auftrags ist:

Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof: Arbeiten im denkmalgeschützten Bereich, Abbrucharbeiten 620 m2 Splittfläche, Freischachten, Entwässerungsleitungen ca. 60 m, Kabeltiefbau ca. 300 m, neuer Unterbau 250 m3 und Tragschichten 520 m2, 500 m2 Pflasterflächen, Kleinsteinpflaster, 2 Sitzbänke, Pflanzenlieferung ca. 500 Stk, Pflanzflächen ca. 70 m2, Entwicklungspflege

Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45200000 Komplett- oder Teilbauleistungen im Hochbau sowie Tiefbauarbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45233222 Straßenpflaster- und Asphaltarbeiten, 45232451

Entwässerungs- und Oberflächenarbeiten, 45112000 Aushub- und Erdbewegungsarbeiten, 77300000 Dienstleistungen im Gartenbau

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 16/06/2025

Enddatum der Laufzeit: 31/03/2026

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:selbst#, #Besonders auch geeignet für:other-sme#Der Auftraggeber wird für den Bieter, der den Auftrag erhalten soll, einen

Auszug aus dem Wettbewerbsregister anfordern um seine Zuverlässigkeit zu überprüfen. Wird eine entsprechende Bescheinigung vom Herkunftsland eines ausländischen Bieters nicht oder

nicht in vollem Umfang ausgestellt, kann sie durch eine eidesstattliche oder förmliche

Erklärung des ausländischen Bieters ersetzt werden. Mit dem Angebot sind folgende

Unterlagen einzureichen: - Angebotsschreiben - 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft

(wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer

Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft) - 235 - Verzeichnis der

Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient) - Eigenerklärung zur Umsetzung der Sanktions-VO EU Fabrikatsangaben - Erklärung, dass keine Ausschlussgründe gemäß § 123 und § 124 GWB vorliegen - Leistungsverzeichnis mit den Preisen inklusive Produktangaben Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vom Bestbieter vorzulegen sind: - Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223 - Eigenerklärung zu Tariftreue Mindeststundenentgelt und Entgeltgleichheit gem. TVergG (von allen Nachunternehmern und ggf. auch von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft) - Handlungsanweisung Nachunternehmer gem. TVergG - FB 124 Eigenerklärung zur Eignung oder Nachweis der Präqualifizierung (von allen Nachunternehmern und ggf. auch von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft) - FB 221 Preisermittlung bei Zuschlagskalkulation - FB 222 Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme - Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben - Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal - Gewerbeanmeldung - Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer - rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde) - Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist - Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt - Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz - Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen - Nachweis einer laufenden Betriebshaftpflichtversicherung - Urkalkulation

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Auftragsunterlagen

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.de/unterlagen/54321-Tender-1956095a3d9-2410a5911c6b7148>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 07/04/2025 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Hinweise zum Bestbieterprinzip gemäß § 8 TVergG LSA. Die nach diesem Gesetz und nach den in § 1 (2) Satz 1 genannten Vergabe- und Vertragsordnungen verpflichtend vorzulegenden Erklärungen und Nachweise sind nur von demjenigen Bieter, dem nach Abschluss der Wertung der Angebote der Zuschlag erteilt werden soll (Bestbieter), vorzulegen. Wir weisen darauf hin, dass Nachforderungen und Abforderungen der Erklärungen und Nachweise elektronisch über die Vergabepattform erfolgen. Nur der Bestbieter hat im Fall der beabsichtigten Zuschlagserteilung die verpflichtend vorzulegenden Erklärungen und Nachweise nach Aufforderung innerhalb einer Frist von mindestens drei und höchstens fünf Werktagen vorzulegen. Bei nicht fristgerechter Vorlage der verpflichtend vorzulegenden Erklärungen und Nachweise ist das Angebot von der Wertung auszuschließen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 07/04/2025 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Eröffnungstermin — Beschreibung: Der Öffnungstermin findet in EU-weiten offenen Verfahren nicht in Anwesenheit der Bieter statt. Eine Teilnahme am Öffnungstermin ist nicht möglich.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Nicht zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Landesverwaltungsamt 1. und 2. Vergabekammer

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Antrag auf Einleitung eines

Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 Abs. 3 Nr. 1-4 GWB unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt

unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3)

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des

Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Dies gilt nicht bei einem

Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2
GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt
Wernigerode für Stiftung Schloss Wernigerode
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadt Wernigerode für Stiftung Schloss
Wernigerode

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Wernigerode für Stiftung Schloss Wernigerode
Registrierungsnummer: 15085370-0000 6010-48
Postanschrift: Marktplatz 1
Stadt: Wernigerode
Postleitzahl: 38855
Land, Gliederung (NUTS): Harz (DEE09)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Stadt Wernigerode
E-Mail: vergabestelle@wernigerode.de
Telefon: +49 3943654603
Internetadresse: <https://www.wernigerode.de>
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Landesverwaltungsamt 1. und 2. Vergabekammer
Registrierungsnummer: keine Angabe
Postanschrift: Ernst-Kamieth-Straße 2
Stadt: Halle/Saale
Postleitzahl: 06112
Land, Gliederung (NUTS): Halle (Saale), Kreisfreie Stadt (DEE02)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@lvwa.sachsen-anhalt.de
Telefon: +493455141529
Fax: +493455141115
Internetadresse: <https://www.lvwa.sachsen-anhalt.de/das-lvwa>
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des
Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 85cb3a21-42f8-4b53-92d9-271f945d9f09 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 05/03/2025 12:05:33 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 148868-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 46/2025

Datum der Veröffentlichung: 06/03/2025